

Demographischer Wandel im Fokus von Ökonomen:

Alternde entwickelte Länder – junge Entwicklungsländer

Demographischer Wandel im Fokus von 800 Wirtschaftswissenschaftlern aus mehr als 20 Ländern – 500 Vorträge in drei Tagen – **4. bis 7. September 2016** an der **Universität Augsburg**

Die Jahrestagung 2016 des 1873 begründeten „Vereins für Socialpolitik“ (VfS), mit rund 4.000 Mitgliedern eine der größten Vereinigungen von Wirtschaftswissenschaftlern der Welt, steht im Zeichen des demographischen Wandels. Vom 4. bis 7. September werden etwa 800 Teilnehmer aus mehr als 20 Ländern, vorwiegend jedoch aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, über Fragen der Alterung, der Bevölkerungsentwicklung und Migration, sowie deren volkswirtschaftlichen Auswirkungen diskutieren.

„Der demographische Wandel hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche und Wirtschaftsegmente, einschließlich der Arbeitsmärkte, des Bildungs- und Gesundheitssektors, oder der öffentlichen Finanzen. Demographische Veränderungen zählen daher zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die künftige wirtschaftliche Entwicklung, auch und vor allem in den Industriestaaten. Hinzu kommt, dass der demographische Wandel in verschiedenen Ländern unterschiedlich verläuft und damit die Migrationsströme entscheidend beeinflusst. Daher liegt es nahe, sich gerade jetzt dieses Themas neu anzunehmen,“ begründet Prof. Uwe Sunde von der Ludwig-Maximilians-Universität München, der dieses Kernthema für den VfS vorbereitete, die Wahl des Themas der diesjährigen Tagung.

Drei zentrale Aspekte des demographischen Wandels und die damit direkt verbundenen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung stehen im Fokus der Tagung:

- Die zurückgehenden Geburtenraten in entwickelten Volkswirtschaften, sowie die unverändert hohen Geburtenraten in manchen Entwicklungsländern, mit ihren unterschiedlichen Auswirkungen auf die Altersstruktur.

- Die zunehmende Lebenserwartung und die damit einhergehende Alterung der Gesellschaft, vor allem in den entwickelten Ländern.
- Der rasant steigende Migrationsdruck und die damit verbundenen volkswirtschaftlichen Chancen und Risiken.

In drei zentralen Vorträgen und einer Podiumsdiskussion widmen sich die Wissenschaftler diesen Themen und diskutieren die damit direkt verbundenen substanziellen Folgen für die Wirtschaft, aber auch die Gesellschaft insgesamt, etwa hinsichtlich des sich wandelnden Bedarfs an institutioneller Infrastruktur. Die Aktualität des Themas zeigen die aktuellen Debatten zum Rentensystem, zur Bildungsförderung oder zur Zuwanderung.

Der VfS konnte für die diesjährige Tagung in Augsburg international herausragend ausgewiesene Wissenschaftler als Referenten gewinnen:

David E. Bloom von der *Harvard School of Public Health* beschäftigt sich mit den weltweiten demographischen Trends sowie deren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung. Seine Forschung zeigt unter anderem, dass sich der demographische Wandel in Form sinkender Geburtenraten und steigender Lebenserwartung sehr positiv auf die Entwicklung ärmerer Länder auswirken kann. Seine Forschung zeigt aber auch, dass diese „Demographische Dividende“ zeitlich von kurzer Dauer ist, bevor negative Faktoren wie die Alterung durchschlagen. Im Fokus seiner Forschung steht daher die Entwicklung geeigneter institutioneller Rahmenbedingungen, um diese Dynamiken zu lenken.

Oded Galor von der *Brown University* untersucht die Determinanten langfristiger Wirtschaftsentwicklung und die Gründe für die eklatanten weltweiten Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung. Eine besondere Rolle sieht er dabei in der Anpassung von Gesellschaften an unterschiedliche äußere Rahmenbedingungen. Aus seiner Sicht beeinflussen bio-geographische Faktoren durch verschiedene Adaptionsmechanismen die Bevölkerungsstruktur in demographischer, sozialer und kultureller Hinsicht, und haben dadurch andauernde Auswirkungen auf die Entwicklung eines Landes.

Christian Dustmann vom *University College London* befasst sich in seiner Forschung mit den wirtschaftlichen Determinanten und Auswirkungen von Migration. Einen besonderen Schwerpunkt in seiner Arbeit bilden die wirtschaftspolitischen Aspekte von Migrationsbewegungen, sowie die Integration von Migranten auf dem Arbeitsmarkt. Auch in der Debatte zur Flüchtlingskrise und der Frage, ob Flüchtlinge die demographischen Probleme der europäischen Länder entschärfen oder verschärfen, nimmt er pointiert Stellung.

Abgerundet wird das Kernthema in einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Forschung und Politik zu „Herausforderungen des Demographischen Wandels“ unter der Moderation von **Christine Bergmann** vom *Bayerischen Rundfunk*. Teilnehmer der Paneldiskussion sind Staatssekretär **Hans-Georg Engelke** (Staatssekretär im Bundesministerium des Inneren der Bundesrepublik Deutschland und Vorsitzender des interministeriellen Staatssekretärsausschusses „Demografie“ der

Bundesregierung), Prof. **Wolfgang Lutz** (Wirtschaftsuniversität Wien, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital, und Vienna Institute of Demography), und Prof. **Christoph M. Schmidt** (Präsident des RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen, und Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland).

Die Ökonomie, eine vielfältige Wissenschaft

Im Rahmen der „offenen Tagung“ zum Stand der ökonomischen Forschung zeigt sich in den drei Tagen in Augsburg wieder einmal deutlich die große Vielfalt der Fachrichtung Ökonomie: In mehr als 160 offenen wissenschaftlichen Sessions werden rund 500 Vorträge zu allen Themenbereichen präsentiert, die zuvor aus etwa 900 Einreichungen ausgewählt wurden. Damit zählt die Jahrestagung des VfS zu den bedeutendsten Treffen des wirtschaftswissenschaftlichen Nachwuchses im deutschen Sprachraum und ist eine gute Gelegenheit, Forschung zu präsentieren und mit Kollegen vom Fach zu diskutieren – auch wenn Englisch zunehmend zur „Amtssprache“ der Ökonomen der Welt wird. Zu sogenannten "Invited Sessions" werden Experten aus dem Verein zu besonderen Vorträgen eingeladen. 2016 präsentieren sich – von den insgesamt 24 ständigen Fach-Ausschüssen des VfS – die für Bevölkerungsökonomik, Finanzwissenschaft und Makroökonomik und stellen Beispiele aus ihrer aktuellen Forschung vor.

Pressekontakt:

Carina Fugger

Tel.: +49 (0)621 1235-122

E-Mail: jahrestagung@socialpolitik.org